

## Lifegate im April 2024

Wir freuen uns über einen friedlichen Ausgang des Moslemischen Fastenmonats Ramadan in Jerusalem am Felsendom und der El Aksa Moschee, wo am letzten Freitag des Ramadan 20 000 Menschen versammelt waren. Befürchtungen das es auch hier zu Spannungen und gewalttätigen Auseinandersetzungen wegen des Krieges in Gaza und im Norden Israels kommen könnte, haben sich nicht bewahrheitet. Das anschließende moslemische Zuckerfest hat uns auch bei Lifegate einige Ferientage ermöglicht und jetzt sind wir Mitte April durchgestartet bis zum orthodoxen Osterfest Anfang Mai. Unsere jüdischen Nachbarn sitzen bereits eine Woche vorher um den Passahstisch und feiern den Auszug aus Ägypten und die Geburt des Volkes Israel. Es ist immer wieder erstaunlich wie die Menschen auf israelischer und palästinensischer Seite, trotz der vielen belastenden Nachrichten, versuchen die Freude der Feiertage in den Familien wahrzunehmen, um wenigstens für ein paar Momente und Stunden die sonst sehr traurige Lebensrealität hinter sich zu lassen. Eine besondere Gabe, die in unserer Lebensregion sehr wichtig ist.



Eingang zum Lifegate Zentrum



### **Stillstand – ist Rückschritt (Weiterbildungen bei Lifegate)**

Lifegate ist eine Fördereinrichtung das beinhaltet, dass wir uns auch als Team immer wieder weiterbilden, um den Kindern und jungen Menschen in den Rehabilitationsprogrammen wichtige Entwicklungen und Erkenntnisse, die in anderen Ländern gewonnen wurden, nicht vorzuenthalten.

Die Paulustherapie in Halle sendet uns im Therapiebereich seit Jahren motivierte Teammitglieder, die unser Therapeutenteam mit theoretischen und praktischen Übungen weiterbilden und gleichzeitig auch Hilfsmittel mitbringen und Lifegate spenden. Georg Neumann (Sohn eines der Geschäftsführer Torsten Neumann) unterrichtet hier mit unseren Kindern in „PNF Therapie“. Wir planen eine Fortbildungsreihe mit Georg über mehrere Wochen in diesem Bereich bei Lifegate durchzuführen.



Georg Neumann (Weißes T-Shirt) zeigt unserem Therapeuten Majd einige Übungen



Georg mit Majd und Issa  
(Physiotherapeuten) mit zwei jungen  
Erwachsenen



## Frühförderung

Erik Praetorius unterstützt als Deutscher Heilpädagoge die Frühförderarbeit von Lifegate. Die deutsche Organisation Co-Workers (CFI-Christliche Fachkräfte International) bereitet ihn auf diese Aufgabe vor und entsandte ihn (und seine Familie) für drei Jahre in unsere Arbeit. Erik arbeitet mit einzelnen Kindern in der Frühförderstelle und er führt Fortbildungen mit den Mitarbeiterinnen durch. Hier ein Seminar zum Stressabbau. Im Kindergarten werden viele Grundlagen gelegt, auf denen sich die Entwicklung der Kinder aufbaut. Wir freuen uns mit Erik einen einfühlsamen und freundlichen Mitarbeiter im Team zu haben, der viele neue Impulse setzt und die Frühförderarbeit qualitativ verbessert.





Erik Praetorius mit dem Kindergarten Team in der Fortbildung (Stressabbau)





...Unsere „Kleinsten“ bauen den Stress auf ihre Weise ab...



### **Neues Ausbildungsprogramm in Lifegate Garden**

Drei junge Leute begannen am 1. April ihre Berufsausbildung in Lifegate Garden. Unter der Leitung von Abir Bannoura lernen die jungen Leute die Arbeit im Garten (Blumen und Bäume wässern, ausschneiden, pflegen), sowie den Anbau von Gemüse und Gewürzen.

Weiterhin werden sie in der Reinigung und Vorbereitung von Gästezimmern angeleitet und erhalten einen Einblick mit Aktivitäten in die Küche und den Speiseraum von Lifegate Garden.

Die jungen Menschen sollen später die Möglichkeit haben in Hotels und Gästebetrieben arbeiten zu können und in die Lage versetzt werden, vielleicht Zuhause ihren eigenen Gemüsekarten anzulegen. Sie sind mit viel Freude und Engagement dabei und unsere Mitarbeiterinnen haben sie bereits ins Herz geschlossen.





Abir (Ausbilderin) mit Batul, Adam und Jowi in der Lifegate Garden Kapelle

### Feiertagsverzögerungen

Der Bau der unterirdischen Lagerräume (Schutzräume) im Hof des Lifegate Zentrums verläuft wegen der vielen Feiertage langsamer, als wir uns erhofft hatten und wir müssen wie schon so oft Geduld aufbringen und uns mit den Gegebenheiten arrangieren. In einem Projekt mit strikt eingeforderten Zeitplänen, der finanziellen Unterstützer (Bundesregierung), hoffen wir, dass wir auf Verständnis stoßen.

Wir tun, was wir können, was uns aus der Hand genommen ist, können wir leider nur schwer bis gar nicht beeinflussen. Wir hoffen, dass die Räume und der darauf entstehende Sportplatz für die Rollstuhlbasketballer vor den Sommerferien in Betrieb genommen werden können.



Auf dem Dach der Räume entsteht das Rollstuhlbasketballfeld. Wir freuen uns auf neue Sport Rollstühle, die noch in diesem Monat aus Deutschland geliefert werden sollen.



### **Gesundheits und Fitnessprogramme bei Lifegate**

Schon früher berichteten wir von einem umfangreichen Gymnastikprogramm das täglich in den Nachmittags- und Abendstunden bei Lifegate stattfindet. Bis zu 100 Damen kommen wöchentlich in verschiedenen Gruppen zu diesen Programmen.

Ein Teil des Lifegate Therapeutenteams arbeitet in den Nachmittagsstunden und behandelt kleine und große Patienten, die unsere guten Therapieangebote sehr schätzen.

Eine Diätassistentin wird nun ebenfalls in den Nachmittagsstunden ihr Studio bei Lifegate eröffnen und beratend und helfend für die Menschen tätig sein.

Unsere gesunden „Backprodukte“ stehen für die Gäste bereit und die Cafeteria bietet frisch zubereitete Fruchtsäfte und Snacks an.

Alle diese „gesunden“ Aktivitäten helfen uns natürlich auch ein kleines Einkommen zu erwirtschaften, dass der Förderarbeit in Kindergarten, Schule und Ausbildung zu Gute kommt.



### „Frühlingserschrecken“

Die Natur und ihre Blütenpracht bildet einen herben Kontrast zu der traurigen und angespannten Situation in unserem Land.





Es war im Jahr 613 als das letzte persische Heer, das damals christliche römische Heilige Land überfiel und alle Kirchen im Land zerstörte. Bis auf eine: „Die Geburtskirche in Bethlehem.“ Die Geschichte erzählt ein Gemälde in der Kirche zeigte die „Weisen aus dem Morgenland“, die dem Sternbild gefolgt waren in traditioneller persischer Kleidung. Ehrfurcht ergriff das Heer und die Kirche wurde verschont.

Der „Persersturm“ vom 14.4. 2024 um 2.00 Uhr morgens hatte eine andere Dimension. Die Tötung zweier iranischer Generäle in Damaskus, in einem Gebäude direkt neben dem iranischen Konsulat, die Israel für die Koordination aller feindlichen Aktivitäten gegen Israel im Mittleren Osten verantwortlich machte, forderte den iranischen Vergeltungsschlag heraus. In der Tat operiert die Hisbollah im Libanon,

die Huthi Truppen im Jemen, iranische Al-Quds Brigaden im Irak und Syrien und die Hamas mit iranischen Waffen und unter direkter iranischer Beeinflussung, wenn nicht sogar Leitung in dem Krieg gegen Israel. Laut israelischen Angaben wurden 99% der ankommenden Kampfdrohnen, Mittelstreckenraketen und ballistischen Raketen vom israelischen Verteidigungsgürtel abgefangen.

Ein siebenjähriges Mädchen aus einem Beduinendorf in der Negev wurde durch herunterfallende Raketenteile schwer verletzt und in Jordanien starben drei Menschen, bei einer dort explodierenden iranischen Drohne. Erstaunlich, dass erstmals in der Geschichte Israels arabische Länder wie Jordanien und Saudi-Arabien, neben Frankreich, England und den USA halfen, die über 300 nach Israel eindringenden Drohnen und Raketen abzufangen.

Israel will schon lange das iranische Atomprogramm aus der Befürchtung solcher Angriffe, ein für alle Mal stoppen und jetzt könnte eine Spirale der Gewalt in Gang gesetzt werden, deren Auswirkungen wir uns nicht ausmalen wollen. Wir beten für Besonnenheit der Politiker und der Militärs und die Weisheit der Verantwortlichen der Gewalt nicht das Feld zu überlassen und die Leben vieler Menschen nicht zu riskieren, sondern zu schützen.



„Persersturm 2024“



Eindringende iranische ballistische Raketen über Jerusalem (Israels Parlament) abgefangen



Iranische ballistische Rakete gelandet am Toten Meer

Bereits aus den Erfahrungen des Irak Krieges (Raketen wurden auf Israel abgeschossen) bauten wir im Lifegate Gebäude einen Schutzraum und auch die entstehenden Lagerräume im Hof werden eine Schutzfunktion haben. Wir werden jetzt **üben** diesen Schutzraum mit allen Menschen (250) in unserem Zentrum innerhalb von wenigen Minuten aufzusuchen. Ballistische Raketen aus dem Iran benötigen knapp 10 Minuten bis sie in Israel ankommen. Auch das Waffen Arsenal der Hisbollah, die dann vermutlich vom Iran mit eingesetzt wird, kann alle Plätze in Israel und den palästinensischen Gebieten empfindlich treffen. Beten Sie mit uns, dass das alles nicht zum Einsatz kommt! Wieder einmal hat Hamas das von Amerika ausgehandelte Abkommen zur Freilassung der Geiseln abgelehnt. Die offenen Wunden bluten auf allen Seiten, wo sind die Menschen, die verbinden, versöhnen und einen neuen Anfang wagen?

Am Passahfest wurden im Tempel in Jerusalem die Lämmer geschlachtet und Gott ein Dankopfer dargebracht. Zur gleichen Zeit ließ ein Mann vor den Toren der Stadt sein Leben an einem Kreuz. Zuvor hatte er Petrus bei seiner Verhaftung gesagt: "Steck das Schwert wieder ein", es geht nicht mit der Waffe. Ein Unschuldiger gab sein Leben, damit wir mit Gott dem Vater versöhnt werden. Er hat den Preis für unsere Verfehlungen bezahlt. Seinen Nachfolgern versprochen sie nicht alleine zu lassen und Er hat uns friedliche und versöhnliche Wege aufgezeigt. Darauf wollen wir vertrauen und Ihn beim Wort nehmen. Bitte bleiben Sie in Ihren Gebeten und mit Ihrer Unterstützung an unserer Seite!

Mit lieben Grüßen und guten Wünschen Ihr Burghard Schunkert und das Team von Lifegate